

09.10.2014

Frankfurt, 19-20 Uhr

Trauermarsch durch die Frankfurter Innenstadt

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

Lebensgefahr durch Fluglärm, Feinstaub und Wirbelschleppen, Baugenehmigung für Terminal 3 und Absichtsbekundung der FRAPORT dieses auch zu bauen, Ankündigung von Lärmpausen, die allenfalls eine Lärmverschiebung darstellen,...

Und wie sieht die düstere Prognose des bekannten Bremer Wissenschaftlers, Herrn Prof. Greiser für uns aus?

Einer in 2013 vorgelegten Studie zufolge wird das nicht vollständig realisierte Nachtflugverbot in den kommenden zehn Jahren 3400 Menschen das Leben kosten und medizinische Folgekosten von 1,6 Milliarden Euro verursachen.

Bis 2021 wird der Fluglärm 23.400 zusätzliche Erkrankungen im Raum Frankfurt auslösen. Im einzelnen geht es um:

- Herz- und Kreislauferkrankungen: 6700
- psychische Erkrankungen (Depression, Psychose): 7700
- Demenz und Alzheimer: 3700
- Diabetes: 4400
- Krebs (außer Krebs der Atmungsorgane) 900

Und das Schlimmste ist: Prof. Greisers Szenario basiert auf Zahlenmaterial von FRA aus dem Jahre 2005 - das heißt, die gesundheitsschädlichen Auswirkungen der Inbetriebnahme der Nordwestlandebahn sind noch nicht einmal berücksichtigt...

Wir finden, es reicht !!!

Die Bürgerinitiative Sachsenhausen lädt Sie/Euch daher für Donnerstag, den 09.10.2014 zu einem - von der Ordnungsbehörde bereits genehmigten - **Trauermarsch gegen Fluglärm** durch die Frankfurter Innenstadt ein.

Treffpunkt ist um 19 Uhr auf dem Römerberg, wo in der Abenddämmerung 300 schwarze Luftballons in den Himmel über dem Rathaus steigen werden.

Danach werden wir - ausgestattet mit Plakaten und schwarzen Schirmen (beides wird vor Ort gestellt) - unseren Schweigemarsch durch die City beginnen.

Wer möchte, kann auch ein Grablicht (ebenfalls vorhanden) anzünden.

Unser Marsch endet gegen 20 Uhr mit einer Kranzniederlegung auf dem Römerberg.

Bitte kommen Sie möglichst zahlreich und in schwarzer Kleidung.